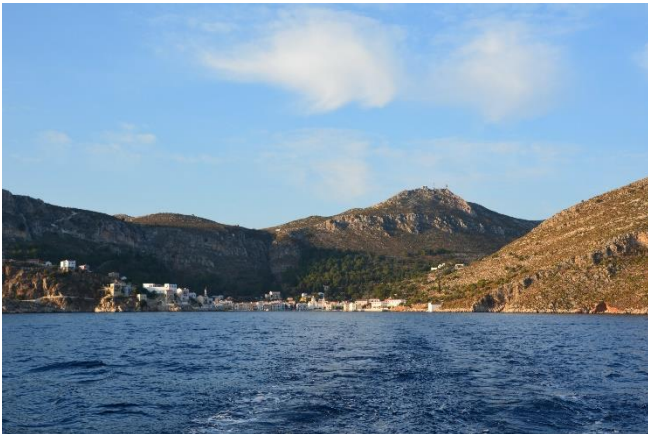


Donnerstag, 21.10.2021

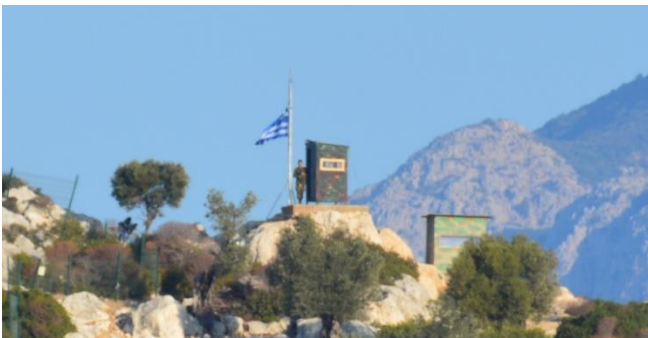
Bericht aus Lindos auf Rhodos: Überfahrt und Einbuchtung im Ormos Apostoloi für die Nacht!

Tagwache um 07:00, denn es sollte nach Rhodos gehen und die rund 75 Meilen würden uns auch den ganzen Tag beschäftigen.

Um 08:00 gings dann, schon bei Sonnenschein, aus der Bucht von Kastelorizo hinaus.



Auf der Nachbarinsel, die auch noch zum griechischen Hoheitsgebiet gehört, stand ein einsamer Soldat Wache, sicher gut beobachtet vom dahinterliegenden deutlich höherem Festlandsgebirge der Türkei aus.



Auf beiden Seiten Waffenbrüder der NATO, aber ansonsten kaum um große gegenseitige Sympathie bemüht. Das im Hafen von Kastelorizo gelegene und bis zu den Zähnen bewaffnete Kriegsschiff unterstrich das deutlich.

Die Überfahrt nach Rhodos, wo wir uns Lindos als ersten Einlaufhafen ausgesucht hatten, war wiederum von, wenn auch leichtem, Gegenwind geprägt. Es war daher doch eher kühl und einigermaßen bewegt. Meinen Mittagsschlaf in der Kabine verbrachte ich bei wechselnden 0,5 bis 1,5 G Vertikal-Beschleunigungen.

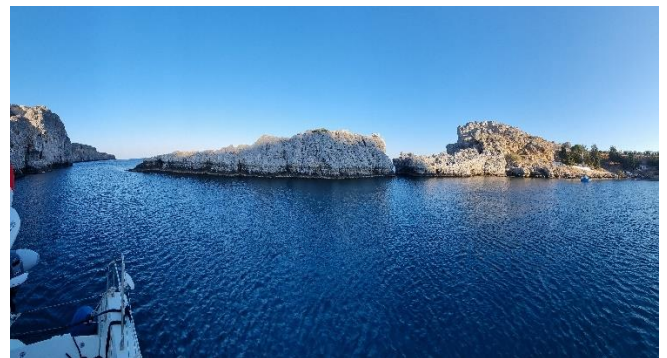
Die Sonne begann gerade hinter Rhodos zu versinken, als Felix in brutalem Gegenlicht in die Apostelbucht von Lindos einlief.



Nach einer schmalen Einfahrt öffnete sich ein grandioses Panorama und der Anker fiel mitten in der von Felswänden umschlossenen Bucht auf Felsgrund.



Nach einigem Rucken hielt der Anker und wir waren alle überwältigt.



Leider war die Sonne schon weg, dennoch war Lisa im Wasser, kaum dass wir uns umsehen konnten.

Um 18:00 setzten wir mit dem Dinghi zum Land über, nicht aber, bevor wir durch die Felslücke nach Außen durchgefahen waren.



Am Weg zurück stand der noch fast volle Mond unglaublich schön über der Bucht.



Im Strandlokal wurde eine Hochzeit gefeiert. Während ich die Zeilen schrieb, war das Fest noch im vollen Gang und ich machte mit der Kamera einen Rundschwenk von der Bucht im Mondlicht.

Dass beim Skipper schon ein wenig Müdigkeit vorhanden war, das konnte man nicht überhören.

Morgen werde ich dann berichten, zu welcher späten Zeit sich die Gesellschaft aufgelöst hat, weil ich es sicher noch mitbekommen werde.

Mast- und Schotbruch

Christian

PS:

So bereitet man sich auf der EL GRECO IV mittels Fernosttechnik auf eine Überfahrt vor!



Durch die schmalen Gassen Lindos gings dann zu Fuß weiter, um etwas später den Blick in „unsere“ Bucht genießen zu können.



Ganz oben fielen wir ins erste Lokal. Der Wirt war ehrlich und sagte, dass er am Ende der Saison natürlich nicht mehr alles vorrätig haben könnte. Es gab die üblichen Vorspeisen und dann Moussaka und Souvlaki, die aber wirklich ausgezeichnet waren.

